

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Anlage zu V0881/17
VR Sitzung am 28.11.2017

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Plan-Ist-Abgleich für das Wirtschaftsjahr 2016/2017

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gliederung

I. Ertragslage	2
I.1. Leistungsdaten.....	2
I.2. Gewinn- und Verlustrechnung des Gesamtunternehmens.....	3
I.3. Gebührenhaushalt Wasserversorgung.....	11
I.4. Gebührenhaushalt Entwässerung	15
I.5. Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft.....	19
I.6. Gebührenhaushalt Straßenreinigung	22
I.7. Spartenergebnis Allgemeine Verwaltung	24
I.8. Spartenergebnis Hilfsbetriebe (Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik)	26
I.9.1. Aufgabenübertragungen der Allgemeinen Reinigung.....	28
I.9.2. Auftragsarbeiten der Allgemeinen Reinigung	29
I.10. Spartenergebnis Winterdienst.....	31
I.11. Spartenergebnis Sonstige Aufgabenerfüllung	33
I.12. Einlage bei der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH.....	35
II. Vermögens- und Finanzlage.....	37

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I. Ertragslage

I.1. Leistungsdaten

Leistungsdaten	Geschäftsjahr 2016/17	Geschäftsjahr 2015/16
<u>Wasserversorgung</u>		
Trinkwasserverkauf in m ³	9.138.416	8.996.053
Trinkwasserverkauf in m ³ periodenfremd	47.854	47.623
Betriebswasserverkauf in m ³	993.549	1.019.675
<u>Abwasserbeseitigung</u>		
Schmutzwassermenge m ³	8.119.688	7.763.808
Schmutzwassermenge m ³ periodenfremd	483.955	-46.397
Niederschlagswasserflächen		
öffentlich m ² *	4.310.830	4.310.830
privat m ²	7.247.065	7.388.438
privat m ² periodenfremd	129.450	57.826
<u>Abfallentsorgung</u>		
Restmüll-Behältervolumen Liter	4.719.343	4.669.250
Entsorgte Müllmengen		
Restmüll in t	17.139	16.884
Papiermüll in t	9.051	9.264
Biomüll in t	12.894	13.273
<i>geleerte Behältnisse je Leerungsrhythmus</i>		
Restmülltonnen Stück	29.934	29.629
Papiertonnen Stück	31.694	31.326
Biotonnen Stück	28.311	28.053
<u>Straßenreinigung</u>		
gereinigte Frontmeter in lfd. Metern	318.983	318.337
<u>Winterdienst</u>		
Einsätze in Tagen	44	35
Einsatzstunden	4.502	11.045

Die Trinkwassermenge ist durch den gestiegenen Bedarf in Ingolstadt und in den versorgten Randgemeinden im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 1,6% angestiegen.

Die Mengenerhöhung der Abwasserbeseitigung ergibt sich aufgrund von Sondereffekten im Zusammenhang mit einer gebührenrechtlichen Vereinbarung des Vorjahres. Außerdem wurden bisher nicht veranlagte Einspeisungen rückwirkend bis 2012

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

nachveranlagt. Weiterhin wurden bei einigen Abrechnungseinheiten höhere Zählerstände abgerechnet als zum Vorjahresabschluss angenommen.

Diese Sondereffekte der gebührenrechtlichen Vereinbarung wirken sich ebenfalls auf die privaten Niederschlagswassermengen aus.

Die Niederschlagswassermengen im öffentlichen Bereich basieren auf dem Gutachten zu den technischen Verteilungsschlüsseln der Entwässerung vom 20.05.2015.

Durch den Einwohnerzuwachs ist das Restmüllbehältervolumen um 1% angestiegen. Die entsorgte Restmüllmenge ist im Verhältnis deutlich stärker um 1,5% angestiegen.

I.2. Gewinn- und Verlustrechnung des Gesamtunternehmens

Im Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2016/17 wird den angefallenen Erlösen und Aufwendungen der Ansatz im Wirtschaftsplan gegenübergestellt und die Abweichungen analysiert.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

	Prognose per 30.06.17	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2016/17	2016/17	2016/17	IST - Plan		2015/16
	T€	T€	T€	T€	%	T€
Umsatzerlöse	53.954	55.294	53.058	2.236	4,2	52.202
Bestandsveränderungen	-57	-113	0	-113	>100	161
Aktivierete Eigenleistungen	490	694	440	254	57,7	525
Sonst. betriebl. Erträge	4.949	4.894	5.258	-364	6,9	4.395
Betriebsleistung	59.336	60.769	58.756	2.013	3,4	57.283
Materialaufwand	22.842	23.255	20.962	2.293	10,9	22.490
Personalaufwand	15.182	15.143	16.009	-866	5,4	15.175
Abschreibungen	10.354	10.495	10.724	-229	2,1	10.480
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.037	6.589	7.037	-448	6,4	6.437
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	26	25	29	-4	13,8	25
Zinsaufwendungen	2.430	2.310	2.908	-598	20,6	2.580
Sonstige Steuern	50	46	50	-4	8,0	45
Betriebsaufwand	57.921	57.863	57.719	144	0,2	57.232
Betriebsergebnis operativ	1.415	2.906	1.037	1.869	>100	51
Abbau/Aufbau(-)Gebührenüberschüsse						
- Wasserversorgung	0	-12	0	-12	>100	0
- Entwässerung	-971	-2.948	-587	-2.361	>100	-457
- Abfallwirtschaft	939	793	623	170	27,3	1.404
- Straßenreinigung	0	0	0	0	0,0	0
Betriebsergebnis	1.383	739	1.073	-334	31,1	998
Ertragssteuern Wasser	-161	51	-158	209	>100	43
Ertragssteuern Sonstige	-17	-32	-42	10	23,8	-26
Ergebnis INKB laufendes Jahr	1.205	758	873	-115	13,2	1.015
Aufwandsersatz periodenfremd	571	571	0	571	>100	0
Ergebnis INKB Gesamt	1.776	1.329	873	456	52,2	1.015
Ergebnisübernahme SWI Beteiligungen	-4.947	-2.805	-5.900	3.095	52,5	-5.584
Erträge Beteiligung Bayerngas	0	0	0	0	0,0	0
Steuern Bayerngas	30	-20	0	-20	>100	-23
Verzinsung der Einlagen	97	97	208	-111	53,4	101
Aufwendungen Beteiligungen	-33	-32	-31	-1	3,2	-25
Beteiligungsergebnis	-4.853	-2.760	-5.723	2.963	51,8	-5.531
Eigenkapitalverzinsung INKB an Stadt IN	933	554	861	-307	35,7	1.280
Gebührenunterdeckung	0	0	0	0	0,0	0
Ergebnis Aufträge INKB	272	204	12	192	>100	-265
Periodenfremder Aufwandsersatz Aufgabenerf.	571	571	0	571	>100	0
Jahresergebnis	-3.077	-1.431	-4.850	3.419	70,5	-4.516
Auflösung Rücklagen	351	351	724	-373	51,5	465
Veränderung Verlustvortrag	-843	-200	-478	278	58,2	-439
erforderliche Ausgleichszahlungen der Stadt	-3.569	-1.280	-4.604	3.324	72,2	-4.490

Im Geschäftsjahr 2016/17 konnte ein operativer Betriebsgewinn von TEUR 2.906 erzielt werden, der um TEUR 1.869 über dem Planansatz liegt. Nach Verrechnung der

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gebührenüberschüsse (TEUR 2.167) und Ertragssteuererstattungen (TEUR 19) verbleibt für die Geschäftstätigkeit der INKB ein Gewinn von TEUR 758, der den Planansatz um TEUR 115 unterschreitet. Mit dem periodenfremden Aufwandsersatz für die Aufgabenübertragungen aus dem Vorjahr von TEUR 571 erreicht INKB ein Ergebnis von TEUR 1.329. Unter Einbeziehung des insgesamt negativen Beteiligungsergebnisses von TEUR 2.760, das um TEUR 2.962 besser ausfällt als geplant, ergibt sich ein gegenüber Plan um TEUR 3.418 geringerer **Jahresverlust** von TEUR 1.432.

Für den Ausgleich des negativen Beteiligungsergebnisses von TEUR 2.760 wird die Stadt Ingolstadt eine Einlage von TEUR 1.280 leisten. Weitere TEUR 351 werden über die Auflösung von Rücklagen für das Sportbad und den ÖPNV gedeckt. Aus dem positiven Ergebnis der Kommunalbetriebe von TEUR 1.329 werden TEUR 1.129 zur Deckung des Beteiligungsergebnisses verwendet. TEUR 200 werden zur Verminderung des bestehenden Verlustvortrags von TEUR 2.717 auf TEUR 2.517 herangezogen. Damit stellt der Verlustvortrag des Folgejahres die Gebührenunterdeckung zum 30.09.2017 dar.

Die **Betriebsleistung** von 60.769 übersteigt den Planwert um TEUR 2.013. Den wesentlichen Teil davon stellen die um TEUR 2.236 höheren Umsatzerlöse abzüglich einer Verringerung des Bestandes an noch nicht gestellten Rechnungen von TEUR 113 dar, die vor allem aus den Bereichen Entwässerung und sonstige Aufgabenerfüllungen stammen. Auch die aktivierten Eigenleistungen wurden insbesondere durch die intensive Bautätigkeit in der Entwässerung um TEUR 254 höher veranschlagt als geplant. Die sonstigen betrieblichen Erträge, in denen insbesondere die Betriebskostenabrechnung der Straßenentwässerung (TEUR 1.105), die Auflösung von Investitionszuschüssen der Stadt Ingolstadt für die Straßenentwässerung (TEUR 1.102), die Kostenerstattung für die Aufgabenübertragung des Winterdiensts und der Straßenreinigung (TEUR 2.106) sowie den Eigenanteil der Stadt Ingolstadt an der gebührenfinanzierten Straßenreinigung (TEUR 139) enthalten sind, weisen insgesamt TEUR 4.894 (Plan TEUR 5.258) aus.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Der **Betriebsaufwand** übersteigt mit TEUR 57.863 den Planwert um TEUR 144 oder 0,2%. Dem höheren Materialaufwand stehen geringere Aufwendungen für Personal, Abschreibung, sonstiger betrieblicher Aufwand und Zinsen gegenüber.

Der **Materialaufwand** von TEUR 23.255 übersteigt im Wesentlichen durch Instandhaltungen der Wasserversorgung und bezogener Leistungen im Rahmen der sonstigen Aufgabenerfüllungen den Planansatz um TEUR 2.293.

	Prognose per 30.06.17	IST	Plan	Abweichung ▲		IST- Vorjahr
	2016/17	2016/17	2016/17	IST - Plan		2015/16
	T€	T€	T€	T€	%	T€
Personalaufwand	15.182	15.143	16.009	-866	5,4	15.175
davon Pensionsrückstellungen	83	50	104	-54	51,9	332
davon Beihilfen	20	14	180	-166	92,2	69
Vollzeit-Äquivalente ohne Azubis und ruhende Beschäftigte	269	269	279	-10	3,6	271

Mit TEUR 15.143 unterschreitet der **Personalaufwand** der INKB deutlich den Planwert mit TEUR 866.

Die Zuführung zu Rückstellungen für Beihilfen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr für die Unterstützung der Beamten fallen entsprechend dem Gutachten deutlich geringer aus als in der Planung angenommen. Ebenso wurden im Gutachten geringere Pensionsrückstellungszuführungen berechnet als in der Planung erwartet. Damit erklären die geringeren Aufwendungen für die Altersvorsorge insgesamt geringere Personalaufwendungen von TEUR 220. Ein weiterer Faktor für die geringeren Personalaufwendungen sind insgesamt, über das Geschäftsjahr verteilt, 14 Langzeitkranke Mitarbeiter (2.400 Kranktage) für die die Lohnfortzahlung unterbrochen wurde, was sich mit TEUR 201 auswirkt. Unbesetzte Stellen sowie verspätete Nachbesetzungen sind Grund für die Differenz in den Vollzeit-Äquivalenten (VZÄ) vor allem im Bereich Straßenreinigung (4 VZÄ), Tiefbautrupp (2 VZÄ), Werkstatt (1,5 VZÄ) und Wasserversorgung (1,0 VZÄ).

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Zum Jahresende 2016/17 bleiben die **Abschreibungen** in Höhe von TEUR 10.495 insbesondere aufgrund der niedrigeren Abschreibungen in der Entwässerung um TEUR 229 unter dem Planansatz, da viele Projekte zum Geschäftsjahresende noch nicht ganz abgeschlossen waren.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** von TEUR 6.589 liegen um TEUR 448 unter dem Plan. Insbesondere für die Öffentlichkeitsarbeit wurden TEUR 122 weniger aufgewendet. Aber auch für Mieten und Pachten, Fort- und Weiterbildung und Personalverwaltung wurde weniger ausgegeben als angenommen.

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-
	per 30.06.17			←		Vorjahr
	2016/17	2016/17	2016/17	IST - Plan		2015/16
	T€	T€	T€	T€	%	T€
Kreditzinsen	2.241	2.118	2.753	-635	23,1	2.385
durchschnittliches Kreditvolumen	108.275	106.936	103.791	3.145	3,0	101.294
durchschnittlicher Zinssatz in % p.a.	2,1%	2,0%	2,7%	-0,7%		2,4%
Verzinsung Gebührenüberschüsse	56	56	42	14	33,3	73
Zinsaufwand Rückstellungsdotierung	144	136	124	12	9,7	137
Abzüglich Zinsertrag	-11	0	-11	11	>100	-15
Zinsbelastung	2.430	2.310	2.908	-598	20,6	2.580

Trotz des höheren durchschnittlichen Kreditvolumens blieben durch die sehr günstige Zinsentwicklung im kurzfristigen Bereich die Kreditzinsen im Geschäftsjahr mit TEUR 2.118 um TEUR 635 unter Plan. Die **Zinsbelastung** insgesamt liegt um TEUR 598 unter dem Planwert, da den geringeren Kreditzinsen höhere Zinsaufwendungen für die Rückstellungsdotierung von Pensionen und Beihilfen sowie die Verzinsung von Gebührenüberschüssen gegenüberstehen.

Geschäftsbereichsbezogen stellt sich die Ergebnisentwicklung wie folgt dar:

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

nachrichtlich Spartenergebnisse	Prognose per 30.06.17	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2016/17	2016/17	2016/17	IST - Plan		2015/16
	T€	T€	T€	T€	%	T€
Wasserversorgung	622	264	578	-314	54,3	131
Entwässerung	112	112	105	7	6,7	1.013
Abfallwirtschaft	3	2	3	-1	33,3	2
Straßenreinigungsanstalt	196	176	175	1	0,6	134
Allgemeine Reinigung	-26	-34	-87	53	60,9	-322
Winterdienst	133	0	0	0	0,0	-442
Fuhrpark/Werkstätten/Kantine	47	131	21	110	>100	234
Sonstige Aufgabenerfüllung	118	107	78	29	37,2	265
Ergebnis INKB	1.205	758	873	-115	13,2	1.015
Aufwandsersatz periodenfremd	571	571	0	571	>100	0
Ergebnis INKB Gesamt	1.776	1.329	873	456	52,2	1.015
Beteiligungsergebnis	-4.853	-2.760	-5.723	2.963	51,8	-5.531
Jahresergebnis	-3.077	-1.431	-4.850	3.419	70,5	-4.516
Verlustvortrag aus Vorjahr	-2.717	-2.717	0	-2.717	>100	-3.156
Auflösung Rücklagen	351	351	724	-373	51,5	465
Ausgleich durch die Stadt Ingolstadt	3.569	1.280	597	683	>100	4.490
Ergebnisvortrag ins Folgejahr	-1.874	-2.517	-3.529	1.012	28,7	-2.717

Aus den Nachkalkulationen der Gebühren ergeben sich zum 30.09.2017 folgende Gebührenüber- und –unterdeckungen:

	Prognose per 30.06.17	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2016/17	2016/17	2016/17	IST - Plan		2015/16
	T€	T€	T€	T€	%	T€
Wassergebühr Ingolstadt	-1.661	-2.372	-1.407	-965	69	-2.390
Wassergebühr Bergheim	12	12	25	-13	52	-1
Schmutzwassergebühr	818	2.498	-1.626	4.124	>100	12
Niederschlagswassergebühr	676	916	-165	1.081	>100	445
Abfallgebühr	1.469	1.587	2.583	-996	39	2.333
Straßenreinigungsgebühr	-131	-157	-356	199	56	-327
Gesamt	1.183	2.484	-946	8.635	>100	72

Das positive Ergebnis der **Wasserversorgung** beträgt TEUR 264 und liegt damit um TEUR 314 unter Plan. Trotz der um 1,6 % über Plan liegenden Umsatzerlöse können die um TEUR 802 ebenfalls über Plan liegenden Betriebsaufwendungen insbesondere aus Instandhaltungsleistungen nicht gedeckt werden.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Der Gebührenbereich der **Entwässerung** erzielt zum Geschäftsjahresende ein positives Ergebnis in Höhe von TEUR 112, welches die Eigenkapitalverzinsung widerspiegelt. Neben den höheren Schmutzwassererlösen tragen geringere Aufwendungen für Material, Zinsen, Abschreibungen und Umlagen zur Bildung einer um TEUR 2.361 höheren Rückstellung für Gebührenüberschüsse von TEUR 2.948 bei.

Zum 30.09.2017 wird der Gebührenüberschuss in der **Abfallwirtschaft** wie geplant reduziert. Der Abbau der vorhandenen Gebührenüberdeckung fiel mit TEUR 793 um TEUR 170 höher aus als erwartet. Einerseits wurden um TEUR 529 niedrigere Umsatzerlöse gegenüber dem Plan erzielt. Demgegenüber waren die Umlagen aus der allgemeinen Verwaltung (TEUR 314) sowie die Personalkosten aus der internen Leistungsverrechnung (TEUR 94) geringer als geplant.

Das Ergebnis der gebührenfinanzierten **Straßenreinigung** von TEUR 176 ist auf Planniveau. Geringere sonstige betriebliche Erträge werden durch geringere Aufwendungen bei der internen Leistungsverrechnung und den Umlagen ausgeglichen.

Zu den **Aufgabenübertragungen der Straßenreinigung** leistet die Stadt Ingolstadt einen voll umfänglichen Kostenersatz in Höhe von TEUR 1.092. Das positive Ergebnis von TEUR 129 ergibt sich aus dem periodenfremden Aufwandersatz des letzten Jahres.

Aus **sonstigen Auftragsarbeiten der Allgemeinen Reinigung** ergibt sich ein negatives Ergebnis von TEUR 34, das um TEUR 56 über dem Planwert liegt. Geringere Umsatzerlöse und negative Bestandsveränderungen werden von den niedrigeren Personalkosten mehr als kompensiert.

Für den **Winterdienst** leistet die Stadt ebenfalls einen vollumfänglichen Kostenersatz in Höhe von TEUR 1.014, der um TEUR 265 niedriger ausfällt als geplant. Das ausgewiesene Ergebnis von TEUR 442 stellt den periodenfremden Aufwandersatz des letzten Jahres dar.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Fuhrpark / Werkstätten / Kantine/ Mess- und Regeltechnik erwirtschaften zum 30.09.2017 ein Ergebnis von TEUR 131 und liegen damit um TEUR 110 über dem angestrebten Planwert. Trotz geringerer Umsatzerlöse übertreffen die Kostenreduzierungen insbesondere bei den Personalkosten den Planansatz.

Im Bereich der **sonstigen Aufgabenerfüllung**, der zur Kapazitätsauslastung insbesondere umfangreichere Auftragsarbeiten für andere Kommunen umfasst, wurde ein Deckungsbeitrag von TEUR 107 (Plan TEUR 78) erzielt.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.3. Gebührenhaushalt Wasserversorgung

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	per 30.06.17			IST - Plan		
	2016/17	2016/17	2016/17	T€	%	2015/16
	T€	T€	T€	T€	%	T€
Erlöse Trinkwasser	10.442	10.318	10.343	-25	0,2	10.142
Erlöse periodenfremd	0	71	0	71	>100	49
Erlöse Betriebswasser	181	219	199	20	10,1	225
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	791	801	783	18	2,3	829
Erlöse Laborleistungen	700	735	750	-15	2,0	783
sonstige Umsatzerlöse	607	701	570	131	23,0	787
Umsatzerlöse gesamt	12.721	12.846	12.645	201	1,6	12.815
Aktiviert Eigenleistungen	40	51	40	11	27,5	55
sonst. betriebl. Erträge	14	85	6	79	>100	36
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	0	-12	0	-12	>100	0
Betriebsleistung	12.775	12.970	12.691	279	2,2	12.906
Energiekosten	707	871	763	108	14,2	735
Betriebsführung SWI Netze	1.282	1.284	1.288	-4	0,3	1.273
Instandhaltung Wasserwerke	212	205	387	-182	47,0	364
Instandhaltung Versorgungsleitungen	1.711	2.019	1.488	531	35,7	2.341
Instandhaltung Hausanschlussleitungen	1.117	1.505	1.010	495	49,0	1.349
Sonstige Betriebskosten	375	353	315	38	12,1	354
Materialaufwand gesamt	5.404	6.237	5.251	986	18,8	6.416
Personalkosten	1.169	1.212	1.258	-46	3,7	1.283
Abschreibungen	2.004	2.095	1.928	167	8,7	1.994
Konzessionsabgabe	1.384	1.351	1.360	-9	0,7	1.341
Abrechnung und Inkassoleistungen	145	140	145	-5	3,4	137
Übrige betriebliche Aufwendungen	338	289	338	-49	14,5	256
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellung	1	0	1	-1	>100	0
Zinsbelastung	475	414	508	-94	18,5	459
Sonstige Steuern	19	19	19	0	0,0	19
Interne Leistungsverrechnung	7	37	44	-7	15,9	-70
Umlagen	1.046	963	1.103	-140	12,7	983
Betriebsaufwand	11.992	12.757	11.955	802	6,7	12.818
Betriebsergebnis	783	213	736	-523	71,1	88
Ertragssteuern	-161	51	-158	209	>100	43
Ergebnis	622	264	578	-314	54,3	131

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	per 30.06.17			IST - Plan		
	2016/17	2016/17	2016/17	T€	%	2015/16
Gesamt	10.267	10.180	10.152	28	0,3	10.064
- Trinkwasser in Tm ³	9.260	9.138	9.152	-14	0,2	8.996
- Betriebswasser Industrie in Tm ³	1.007	994	1.000	-6	0,6	1.020

Kalkulationszeitraum:

01.10.2015 – 30.09.2019

Gebührenunterdeckung Stadt Ingolstadt

zum 30.09.2017 TEUR - 2.372

Gebührenüberdeckung Gem. Bergheim

zum 30.09.2017 TEUR 12

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Das **Betriebsergebnis** der Wasserversorgung ist zum Jahresende mit TEUR 213 um TEUR 523 unter dem Planansatz. Unter Berücksichtigung der Ertragssteuern ergibt sich mit **TEUR 264** ein um TEUR 314 niedrigerer **Gewinn** als geplant.

Die **Betriebsleistung** liegt dabei um TEUR 279 über Plan bei TEUR 12.970. Dies beinhaltet insgesamt TEUR 66 Mehrerlöse aus Gebühren sowie TEUR 18 Mehrerlöse aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen. Die sonstigen Umsatzerlöse von TEUR 701 tragen TEUR 131 zur höheren Betriebsleistung bei. Darin enthalten sind zusätzliche Erlöse insbesondere aus der Weiterberechnung von Kosten für Wasserhausanschlüsse in Höhe von TEUR 124. Die Laborleistungen liegen zum Ende des vierten Quartals TEUR 15 unter dem Plan von TEUR 750 und übersteigen damit den prognostizierten Erlös von TEUR 700. Hinzu kommen sonstige betriebliche Erträge vor allem aus Versicherungsentschädigungen und aus der Auflösung von Rückstellungen von TEUR 85 um TEUR 79 über Plan.

Die **aktivierten Eigenleistungen** wurden anteilig aufgrund der Personalkosten gebucht und betragen zum Jahresende TEUR 51 (Plan TEUR 40).

Der **Materialaufwand** von TEUR 6.237 überschreitet den Planwert von TEUR 5.251 zum Jahresende deutlich um TEUR 986.

Dabei übersteigen die **Energiekosten** den Planansatz von TEUR 763 um TEUR 108. Insbesondere liegen die Energiekosten in den Wasserwerken bei TEUR 833 und damit TEUR 97 über Plan. Dies liegt neben höheren Stromabrechnungen aus dem letzten Jahr als angenommen an den gestiegenen Fördermengen in den Wasserwerken, um die Versorgung sicherzustellen.

Die **Instandhaltung der Wasserwerke** erreicht zum Jahresende eine Höhe von TEUR 205 und bleibt damit um TEUR 182 unter dem Planansatz von TEUR 387. Das in diesem Jahr vorgesehene Energieeffizienzprogramm (TEUR 80) wird erst im

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Jahr 2017/18 umgesetzt, so dass die ebenfalls verschobene Pumpenrevision (TEUR 52) und Materialeinsparungen (TEUR 50) in den Wasserwerken das Ergebnis insgesamt positiv beeinflussen.

Die Kosten der **Instandhaltung der Versorgungsleitungen** liegen TEUR 531 über dem Plan von TEUR 1.488. Dieser Unterhaltsaufwand enthält Einzelmaßnahmen, die mit TEUR 971 um TEUR 161 über dem Plan liegen, den prognostizierten Wert von TEUR 1.033 jedoch unterschreiten. Darin enthalten sind Tiefbauleistungen durch die Stadtwerke im Zusammenhang mit anderen Baumaßnahmen der Stadt Ingolstadt. Der weit größere Teil an der Planabweichung wurde durch zum Teil größere Rohrbrüche bestimmt, die zum Jahresende TEUR 1.047 betragen und damit um TEUR 370 den Planwert übersteigen.

Bei der **Instandhaltung von Hausanschlüssen** übersteigen die Aufwendungen von TEUR 1.505 den Planwert um TEUR 495. Der private Anteil beträgt TEUR 605 (Plan TEUR 452) mit entsprechenden Erlösen dazu in gleicher Höhe. Der größte Teil der Kosten stammt aus der Sanierung von öffentlichen Hausanschlüssen in Höhe von TEUR 900 die den Planwert um TEUR 342 überschreiten.

Aufwandswirksam wurden im Berichtszeitraum bei den **sonstigen Betriebskosten** TEUR 353. Sie beinhalten Labormaterialien und Fremdanalysen von TEUR 267, Maßnahmen in der Wasserwirtschaft von TEUR 26, Aufwendungen im Bereich Betriebswasser von TEUR 39 sowie Kosten für den Unterhalt des Hochbehälters und Fortbildungsmaßnahmen von TEUR 21.

Die **Personalkosten** von TEUR 1.212 unterschreiten den Planansatz um TEUR 46 aufgrund einer VZÄ unter Plan.

Die **Abschreibungen** übersteigen den Plan von TEUR 1.928 um TEUR 167. Die Ursache hierfür liegt in der Fertigstellung der Notstromversorgung und des Brunnen 5, deren Abschreibung im vergangenen Geschäftsjahr begann.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **Konzessionsabgabe** der Wasserversorgung wird in Abhängigkeit der Trinkwassererlöse berechnet und beträgt zum Ende des Geschäftsjahres TEUR 1.351.

Bei den **übrigen betrieblichen Aufwendungen** ergeben sich zum Jahresende mit TEUR 289 um TEUR 49 geringere Kosten als geplant. Im Wesentlichen wurden geringere Ausgleichszahlungen an Landwirte und Brunnenzuschüsse geleistet sowie das Fortbildungsbudget nicht ausgeschöpft.

Die **Zinsbelastung** von TEUR 414 liegt zum Geschäftsjahresende um TEUR 94 unter Plan. Sie ist auf das niedrige Zinsniveau zurückzuführen.

Die Leistungen des Hilfsbetriebs Mess- und Regeltechnik werden über die **interne Leistungsverrechnung** aufwandsbezogen dem Bereich Wasser belastet, ebenso werden Leistungen dem Nebengeschäft Wasser zugerechnet. Dies führt insgesamt zu einer Inanspruchnahme von Leistungen in Höhe von TEUR 37 um TEUR 7 unter Plan.

Die **Umlagen** fallen aufgrund geringerer Kosten in der allgemeinen Verwaltung um TEUR 140 niedriger aus als erwartet und liegen bei TEUR 963.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.4. Gebührenhaushalt Entwässerung

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-
	per 30.06.17					Vorjahr
	2016/17	2016/17	2016/17	IST - Plan		2015/16
	T€	T€	T€	T€	%	T€
Schmutzwassergebühren	13.622	13.927	13.747	180	1,3	13.353
Schmutzwassergebühren periodenfremd	0	813	0	813	>100	-78
Niederschlagswassergebühren private Flächen	4.373	4.276	4.394	-118	2,7	4.359
Niederschlagswassergeb. priv. Flächen per.fr.	0	76	0	76	>100	34
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	2.237	2.237	2.217	20	0,9	2.213
sonstige Umsatzerlöse	147	125	174	-49	28,2	16
Umsatzerlöse gesamt	20.379	21.454	20.532	922	4,5	19.897
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0,0	-4
Aktivierete Eigenleistungen	450	628	400	228	57,0	467
Auflösung Invest.-Zuschuss Stadt IN	1.042	1.102	1.151	-49	4,3	28
Niederschlagswassergebühren öffentl. Flächen	1.281	1.105	1.233	-128	10,4	2.190
sonstige betriebliche Erträge	0	96	0	96	>100	112
sonst. betriebl. Erträge Gesamt	2.323	2.303	2.384	-81	3,4	2.330
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	-971	-2.948	-587	-2.361	>100	-457
Betriebsleistung	22.181	21.437	22.729	-1.292	5,7	22.233
Energiekosten	229	106	212	-106	50,0	198
Betriebskostenumlage Zentralkläranlage	4.694	4.732	4.503	229	5,1	4.301
Instandhaltung Kanal	1.950	1.470	1.906	-436	22,9	1.750
sonstige Betriebskosten (inkl. Kleine Kläranl.)	200	203	145	58	40,0	192
Materialaufwand gesamt	7.073	6.511	6.766	-255	3,8	6.441
Personalkosten	2.529	2.520	2.629	-109	4,1	2.463
Abschreibungen	6.900	6.928	7.159	-231	3,2	6.843
davon Zentralkläranlage	1.711	1.707	1.748	-41	2,3	1.684
Straßenbenutzungsgebühr	1.053	1.053	1.053	0	0,0	1.053
Abrechnung und Inkassoleistungen	232	223	232	-9	3,9	219
Übrige betriebliche Aufwendungen	559	556	550	6	1,1	475
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	3	3	3	0	0,0	3
Zinsbelastung	1.663	1.645	2.071	-426	20,6	1.837
Interne Leistungsverrechnung	268	256	280	-24	8,6	214
Umlagen	1.789	1.630	1.881	-251	13,3	1.672
Betriebsaufwand	22.069	21.325	22.624	-1.299	5,7	21.220
Ergebnis	112	112	105	7	6,7	1.013

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	per 30.06.17					
	2016/17	2016/17	2016/17	IST - Plan		2015/16
Schmutzwasser Tm ³	8.080	8.120	8.054	66	0,8	7.764
Schmutzwasser Tm ³ periodenfr.	0	484	0	484	>100	-46
Niederschlagswasserflächen privat Tm ²	7.411	7.247	7.448	-201	2,7	7.388
Niederschlagswasserflächen privat Tm ² periodenfr.	0	129	0	129	>100	58

Kalkulationszeitraum:

01.10.2015 – 30.09.2019

Gebührenüberschuss zum 30.09.2017

TEUR 3.414

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Der Geschäftsbereich Entwässerung erzielt zum 30.09.2017 ein positives Ergebnis von TEUR 112, welches die Eigenkapitalrendite der Gesellschafterin widerspiegelt. Im Betriebsaufwand von TEUR 21.325 sorgen ein geringerer Aufwand für Material und Zinsen sowie niedrigere Abschreibungen und Umlagen für die Unterdeckung des Planansatzes um TEUR 1.299. Zudem werden höhere Umsatzerlöse von TEUR 922 im Wesentlichen durch periodenfremde Erlöse aus dem Vorjahr realisiert. Hinzu kommen höhere aktivierte Eigenleistungen und niedrigere sonstige betriebliche Erträge, sodass Rückstellungen für Gebührenüberschüsse in Höhe von TEUR 2.948 (Plan TEUR 587) aufgebaut werden konnten.

Die **Umsatzerlöse** der Entwässerung liegen zum 30.09.2017 mit TEUR 21.454 um TEUR 922 deutlich über dem Planansatz. Die Schmutzwassergebühren belaufen sich hierbei auf TEUR 13.927 und liegen um TEUR 180 über dem Plan. Zurückzuführen sind die höheren Erlöse auf eine höhere Schmutzwassermenge sowie um TEUR 70 über dem Plan liegenden Erlösen aus Starkverschmutzerzuschlägen. Zudem wurden ungeplante periodenfremde Erlöse für das Schmutzwasser in Höhe von TEUR 813 erzielt. Im Rahmen einer Sondervereinbarung wurden deutlich höhere Erlöse abrechnet als im Vorjahr erwartet. Außerdem wurden bisher nicht veranlagte Einspeisungen rückwirkend bis 2012 nachveranlagt. Weiterhin wurden bei einigen Abrechnungseinheiten höhere Erlöse abgerechnet als zum Vorjahresabschluss angenommen.

Niederschlagswassergebühren für private Flächen liegen mengenbedingt um TEUR 118 unter Plan. Teilweise ausgeglichen wird die Unterschreitung durch die ungeplante Erzielung von periodenfremden Erlösen in Höhe von TEUR 76.

Die **sonstigen Umsatzerlöse** von TEUR 124 bleiben trotz ungeplanter Erlöse für die Errichtung der zweiten Revisionsschächte in Höhe von TEUR 24 um TEUR 49 niedriger als erwartet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **aktivierten Eigenleistungen** belaufen sich zum 30.09.2017 auf TEUR 629 und liegen damit TEUR 229 über dem Plan. Die Zwischenlagerung und Entsorgung des Erdaushubs von Kanalbaustellen auf unserem eigenen Zwischenlager in Höhe von TEUR 50 wurde in der Planung nicht als aktivierte Eigenleistung berücksichtigt. Zudem wurden die höheren Anforderungen der Baumaßnahmen und gestiegene Personalkosten in dem Verrechnungsansatz der aktivierten Eigenleistungen angesetzt.

Investitionszuschüsse der Stadt Ingolstadt werden analog der Abschreibungen der zugeordneten Anlagegüter aufgelöst und liegen mit TEUR 49 unter dem Planwert von TEUR 1.151. Zum Jahresabschluss ergibt sich eine um TEUR 128 geringere Betriebskostenabrechnung der Straßenentwässerung an die Stadt Ingolstadt in Höhe von TEUR 1.105. Neben der Auflösung nicht benötigter Rückstellungen in Höhe von TEUR 96 ergeben sich insgesamt **sonstige betriebliche Erträge** von TEUR 2.303 (Plan TEUR 2.384).

Der **Materialaufwand** liegt mit insgesamt TEUR 6.511 um TEUR 255 unter dem Planansatz von TEUR 6.766. Die geringen Energiekosten von TEUR 106 im Vergleich zur Planung sind auf niederschlagsarme Wetterbedingungen zurückzuführen. Eine erhöhte Einleitungsmenge in die Zentralkläranlage verursachte die um TEUR 229 höhere Betriebskostenumlage. Insbesondere nicht umgesetzten Instandhaltungen und Sanierungen bei den Kanalbauwerken führen zu um TEUR 436 geringeren Aufwendungen.

Durch die ungeplante Alterungsprognose zum Kanalnetz sowie die Aufwendungen für die zweiten Revisionsschächte, denen aber eine vollständige Weiterverrechnung gegenüber steht erhöhen sich die **sonstigen Betriebskosten** um TEUR 58 ,.

Die **Personalkosten** der Entwässerung belaufen sich auf TEUR 2.520 und liegen TEUR 109 unter dem Planansatz. Dabei bewegt sich die Anzahl der VZÄ nur 0,5 unter dem Planniveau. Wie gesamtunternehmerisch liegen auch in der Entwässerung

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

die Beihilfen für die Beamten unter dem Plan. Ein weiterer Teil der niedrigeren Aufwendungen für das Personal ist durch zwei langzeitkranke Mitarbeiter zu begründen.

Abschreibungen der Abwasserableitung liegen mit TEUR 6.928 um TEUR 231 unter dem Plan, da viele Projekte zum Geschäftsjahresende noch nicht ganz abgeschlossen waren. Die von der ZKA übermittelten Werte wurden zu 80,3% in das Anlagevermögen der INKB übernommen und belaufen sich auf TEUR 1.707 bzw. TEUR 41 unter Plan.

Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** liegen zum 30.09.2017 auf Planniveau.

Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus beläuft sich die **Zinsbelastung** auf TEUR 1.645 und unterschreitet den Planwert um TEUR 426.

Es wurden **interne Leistungen** vor allem für Leistungen der Mess- und Regeltechnik sowie der Fahrzeuge und Fahrer des Kanalunterhalts von TEUR 576 angefordert. Parallel wurden insbesondere Personalaufwendungen für die sonstigen Aufgabenerfüllungen der Entwässerung von TEUR 320 weiterverrechnet. Damit bleibt ein Aufwand von TEUR 256 für den hoheitlichen Bereich der Entwässerung, der um TEUR 24 unter dem Planansatz liegt.

Die **Umlagen** der allgemeinen Verwaltung die von der Entwässerung zu tragen sind, belaufen sich zum Ende des Geschäftsjahres auf TEUR 1.630. Die Differenz zum Plan beträgt hierbei TEUR 251 und ist auf geringere Gesamtkosten der allgemeinen Verwaltung zurückzuführen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.5. Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-
	per 30.06.17					Vorjahr
	2016/17	2016/17	2016/17	IST - Plan		2015/16
	T€	T€	T€	T€	%	T€
Abfallbeseitigungsgebühren	11.173	11.061	11.606	-545	4,7	10.774
Abfallbeseitigungsgebühren per.fr.	0	38	0	38	>100	-3
Papiererlöse	1.033	1.008	972	36	3,7	979
Erlöse DSD	269	263	269	-6	2,2	284
sonstige Umsatzerlöse	290	272	324	-52	16,0	376
Umsatzerlöse gesamt	12.765	12.642	13.171	-529	4,0	12.410
Aktivierete Eigenleistungen	0	15	0	15	>100	3
sonst. betriebl. Erträge	0	5	0	5	>100	2
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	939	793	623	170	27,3	1.404
Betriebsleistung	13.704	13.455	13.794	-339	2,5	13.819
Entsorgungskosten Restmüll	2.588	2.651	2.634	17	0,6	2.582
Entsorgungskosten Biomüll	2.379	2.464	2.349	115	4,9	2.412
Entsorgungskosten DSD	26	31	26	5	19,2	24
sonstige Betriebskosten	365	332	337	-5	1,5	581
Materialaufwand gesamt	5.358	5.478	5.346	132	2,5	5.599
Personalkosten	3.739	3.710	3.695	15	0,4	3.561
Abschreibungen	200	190	229	-39	17,0	210
Abrechnung und Inkassoleistungen	131	126	131	-5	3,8	124
Übrige betriebliche Aufwendungen	400	383	403	-20	5,0	372
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellung	4	4	3	1	33,3	3
Zinsbelastung	75	59	73	-14	19,2	58
Interne Leistungsverrechnung	2.190	2.117	2.211	-94	4,3	2.367
Umlagen	1.604	1.386	1.700	-314	18,5	1.523
Betriebsaufwand	13.701	13.453	13.791	-338	2,5	13.817
Ergebnis	3	2	3	-1	33,3	2

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	per 30.06.17					
	2016/17	2016/17	2016/17	IST - Plan		2015/16
Restmüllbehältervolumen in Liter	4.761.289	4.719.343	4.704.480	14.863	0,3	4.669.250
Restmüllmengen in to	17.185	17.139	16.545	594	3,6	16.884
Biomüllbehältervolumen in Liter	5.015.511	5.028.120	4.946.237	81.883	1,7	4.941.390
Biomüllmengen in to	13.300	12.894	13.297	-403	3,0	13.273
Papierbehältervolumen in Liter	8.585.032	8.604.820	8.489.338	115.482	1,4	8.458.160
Papiermengen in to	9.250	9.051	9.500	-449	4,7	9.264

Kalkulationszeitraum:

01.10.2015 - 30.09.2019

Gebührenüberdeckung zum 30.09.2017:

TEUR 1.587

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

In der Abfallwirtschaft wird ein positives **Ergebnis** von TEUR 2 dargestellt, das der Eigenkapitalrendite entspricht. Zum Stand 30.09.2017 werden TEUR 793 Gebührenüberschüsse, TEUR 170 mehr als geplant, aufgelöst.

Die Abfallbeseitigungsgebühren von TEUR 11.061 liegen insbesondere aufgrund niedrigerer Restmüllgebühren (TEUR 326), einer in der Planung angenommenen Erhöhung der Bauschuttgebühren, die nicht umgesetzt werden konnte (TEUR 230) und periodenfremder Erlöse aus dem Vorjahr (TEUR 38), insgesamt um TEUR 507 unter Plan. Die Papiererlöse steigen trotz sinkender Menge aufgrund von höheren Erlösen pro Tonne. Die sonstigen **Umsatzerlöse** weichen um TEUR 52 vom Planwert ab. Im Wesentlichen ist dies durch geringere Sonderentleerungen für Erstaufnahmeeinrichtungen von Asylbewerbern um TEUR 24 und ebenfalls geringere Einnahmen aus Schrottverkäufen um TEUR 11 bedingt. In Summe liegen die Umsatzerlöse TEUR 529 unter Plan.

Die **Entsorgungskosten des Restmülls** sanken zum 01.01.2017 auf 95 Euro/Tonne. Diese Reduktion wird zum Großteil von der gestiegenen Restmüllmenge +3,6% kompensiert, so dass der Gesamteffekt bei TEUR 35 unter Plan liegt. Deutlich über Plan liegen insbesondere die Entsorgungskosten des Sperrmülls mit TEUR 59. Die Entsorgungskosten des Restmülls liegen somit TEUR 17 über Plan.

Der **Entsorgungsaufwand für Biomüll** liegt primär aufgrund geringerer Entsorgungsmengen mit 3% um TEUR 85 unter der Planung. Höhere Bezugsmengen von Biomülltüten um TEUR 55 und ein deutlich um TEUR 156 höherer Aufwand als geplant bei den Siebüberläufen der BioIN GmbH führen im Wesentlichen zu einer Gesamtabweichung von TEUR 115 gegenüber dem Wirtschaftsplan.

Der **Materialaufwand** zum Jahresende liegt damit mit TEUR 5.478 um TEUR 132 über dem Planansatz.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **Personalkosten** der Abfallwirtschaft belaufen sich auf TEUR 3.710 und liegen somit TEUR 15 über dem Planwert. Kosten für Logistik und Vertrieb wurden bisher und im Plan über die interne Leistungsverrechnung der Abfallwirtschaft anteilig zugerechnet, diese Kosten werden nun direkt als Personalkosten in Höhe von TEUR 109 belastet. Somit liegen die restlichen Personalkosten aufgrund von Krankheitsausfällen und unbesetzten Planstellen TEUR 94 unter Plan.

Die **interne Leistungsverrechnung** bleibt um TEUR 94 unter dem Wirtschaftsplan. Dies liegt zum Großteil daran, dass die Kostenbelastung für Logistik und Vertrieb nicht wie geplant über die Interne Leistungsverrechnung erfolgt, sondern direkt den Personalkosten zugerechnet wird. Gegenläufig waren die Reparaturkosten der Fahrzeuge höher als geplant.

Die **Umlagen** sind entsprechend dem Gesamtunternehmenstrend mit TEUR 314 deutlich unter dem Wirtschaftsplan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.6. Gebührenhaushalt Straßenreinigung

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST- Vorjahr
	per 30.06.17			IST - Plan		
	2016/17	2016/17	2016/17	T€	%	2015/16
	T€	T€	T€	T€	%	T€
Straßenreinigungsgebühren	1.439	1.426	1.447	-21	1,5	1.439
Straßenreinigungsgebühren per. fr.	0	-1	0	-1	>100	-7
sonstige Umsatzerlöse	0	1	0	1	>100	22
Umsatzerlöse gesamt	1.439	1.426	1.447	-21	1,5	1.454
Eigenanteil Stadt	137	139	143	-4	2,8	144
sonstige betriebliche Erträge	48	57	236	-179	75,8	0
sonst. betriebl. Erträge Gesamt	185	196	379	-183	48,3	144
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	0	0	0	0	0,0	0
Betriebsleistung	1.624	1.622	1.826	-204	11,2	1.598
Materialaufwand	100	113	43	70	>100	82
Personalkosten	561	594	677	-83	12,3	609
Abschreibungen	9	9	7	2	28,6	10
Abrechnung und Inkassoleistungen	57	55	57	-2	3,5	54
Übrige betriebliche Aufwendungen	54	54	57	-3	5,3	47
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellung	0	0	1	-1	>100	0
Zinsbelastung	10	9	10	-1	10,0	11
Interne Leistungsverrechnung	475	469	631	-162	25,7	500
Umlagen	162	143	168	-25	14,9	151
Betriebsaufwand	1.428	1.446	1.651	-205	12,4	1.464
Ergebnis	196	176	175	1	0,6	134

Straßenfrontmeter ab dem 01.01.2013	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	per 30.06.17			IST - Plan		
	2016/17	2016/17	2016/17	T€	%	2015/16
Frontmeter Reinigungsklasse I	237.408 lfm	238.233 lfm	239.785 lfm	-1.552	0,6	237.568 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse II	60.862 lfm	60.862 lfm	60.949 lfm	-87	0,1	60.876 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse II G	4.223 lfm	4.223 lfm	4.196 lfm	27	0,6	4.223 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse IV G	7.299 lfm	7.299 lfm	7.346 lfm	-47	0,6	7.294 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse VI G	8.367 lfm	8.367 lfm	8.394 lfm	-27	0,3	8.377 lfm

Kalkulationszeitraum:

01.10.2015 - 30.09.2019

Gebührenunterdeckung zum 30.09.2017:

TEUR 157

Zum 30.09.2017 erreicht der Gebührenhaushalt der Straßenreinigung mit TEUR 176 den Planwert.

Zum Jahresende liegt die **Betriebsleistung** um TEUR 204 unter dem Planwert. Hierfür sind im Wesentlichen die nicht realisierbaren Förderungen zur Beschäftigung von

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Langzeitarbeitslosen unter den sonstigen betrieblichen Erträgen verantwortlich, die den Planwert um TEUR 179 unterschreiten.

Ebenso ist der **Betriebsaufwand** mit TEUR 205 unter Planwert.

Da die Stellen im Gebührenhaushalt der Straßenreinigung erst ab dem 2. Quartal voll besetzt werden konnten, wurden vorübergehend Arbeiter der IN-Arbeit eingestellt. Aus diesem Grund ist der **Materialaufwand** mit TEUR 113 um TEUR 70 gegenüber dem Planansatz angestiegen.

Die **Personalkosten** sinken im Gegenzug durch die nicht besetzten Stellen um TEUR 83.

Aufgrund eines geringeren Leistungsbezugs des Fuhrparks sind die Kosten der **internen Leistungsverrechnung** um TEUR 162 unter Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.7. Spartenergebnis Allgemeine Verwaltung

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	per 30.06.17			IST - Plan		
	2016/17	2016/17	2016/17	T€	%	2015/16
	T€	T€	T€	T€	%	T€
Umsatzerlöse Dritte	61	51	46	5	10,9	121
sonst. betriebl. Erträge	0	116	26	90	>100	50
Betriebsleistung	61	167	72	95	>100	171
Materialaufwand	223	258	66	192	>100	149
Personalkosten	2.953	2.974	3.215	-241	7,5	3.095
Abschreibungen	136	142	212	-70	33,0	168
Gebäude- und Grundstücksmieten	169	133	176	-43	24,4	141
EDV-Leistungen	380	361	371	-10	2,7	384
Werbekosten	139	105	193	-88	45,6	84
Buchführungs- und Abschlusskosten	50	60	50	10	20,0	50
Rechts- und Beratungskosten	148	84	123	-39	31,7	57
Fort- und Weiterbildung	91	55	85	-30	35,3	30
Übrige betriebliche Aufwendungen	542	456	541	-85	15,7	505
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	15	13	15	-2	13,3	15
Zinsbelastung	91	85	88	-3	3,4	94
Sonstige Steuern	1	1	1	0	0,0	1
Interne Leistungsverrechnung	182	112	240	-128	53,3	198
Umlagen	-5.059	-4.672	-5.304	632	11,9	-4.800
davon Wasserversorgung	-1.046	-963	-1.103	140	12,7	-983
Entwässerung	-1.789	-1.630	-1.881	251	13,3	-1.672
Abfallwirtschaft	-1.604	-1.386	-1.700	314	18,5	-1.523
Straßenreinigungsanstalt	-162	-143	-168	25	14,9	-151
Allgemeine Reinigung	-40	-46	-70	24	34,3	-50
Winterdienst	-29	-29	-8	-21	>100	-36
Fuhrpark/Werkstätten/Kantine	-303	-331	-281	-50	17,8	-321
Sonstige Aufgabenerfüllungen	-86	-144	-92	-52	56,5	-64
Betriebsaufwand	61	167	72	95	>100	171
Ergebnis	0	0	0	0	0,0	0

Zum 30.09.2017 wurden TEUR 4.672 an andere Bereiche verrechnet. Damit ist die **Umlage** um TEUR 632 niedriger als in der Planung angenommen.

Sonstige betriebliche Erträge wurden in Höhe von TEUR 116 erzielt. Insbesondere durch die Auflösung von Pensionsrückstellungen wird der Planwert um TEUR 90 überschritten.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die Überschreitung im **Materialaufwand** um TEUR 192 ist im Wesentlichen durch höhere Aufwendungen des Gebäudemanagements verursacht. Dabei wurde die Vertretung kranker Mitarbeiter über den Einsatz von Zeitarbeitern geregelt außerdem war für die Gebäude in der Hindemithstraße ein höherer Unterhalt notwendig. Für das Projekt Einführung des TV-V und umfassender Stellenbewertungen wurden im vergangenen Geschäftsjahr für die Beratungsleistungen TEUR 39 aufgewendet.

Wie im gesamten Unternehmen liegen auch in der allgemeinen Verwaltung die **Personalkosten** mit TEUR 2.974 deutlich um TEUR 241 unter Plan.

Noch nicht durchgeführte Projekte bzw. Projekte, die nicht mehr verwirklicht werden, sind für die Planunterschreitung der **Werbekosten** von TEUR 88 verantwortlich.

Aufwendungen zu **Rechts- und Beratungskosten** sind um TEUR 39 unter Plan, da die Kosten zur Einführung des TV-Vs im vierten Quartal als Fremdleistungen unter dem Materialaufwand verbucht wurden.

Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** setzen sich im Wesentlichen aus Kosten für Versicherungen, Personalabrechnung und –verwaltung, den betriebsärztlichen Dienst, Sitzungsgelder und Büromaterialien zusammen. Durch den Wechsel des betriebsärztlichen Diensts wurden Untersuchungen und Leistungen verschoben, sodass um TEUR 21 weniger aufgewendet wurde. Vor allem für Versicherungen, Beiträge und Büromaterial waren die Kosten ebenfalls geringer. Insgesamt wurden für die übrigen betrieblichen Aufwendungen TEUR 85 weniger aufgewendet als geplant.

Bei der **internen Leistungsverrechnung** ist gegenüber dem Plan ein Rückgang insbesondere aus geringeren Leistungen für das Gebäudemanagement zu verzeichnen.

Die **Zinsbelastung** befindet sich trotz der aktuellen Zinsentwicklung auf Planniveau, da die Zinserträge geringer waren als angenommen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.8. Spartenergebnis Hilfsbetriebe (Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik)

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-
	per 30.06.17	2016/17	2016/17	IST - Plan		Vorjahr
	T€	T€	T€	T€	%	T€
Umsatzerlöse Dritte	2.845	2.800	2.985	-185	6,2	2.810
Bestandsveränderungen	0	-22	0	-22	>100	22
sonst. betriebl. Erträge	65	59	22	37	>100	60
Betriebsleistung	2.910	2.837	3.007	-170	5,7	2.892
Instandhaltung Fuhrpark	788	691	584	107	18,3	644
Treibstoffkosten	575	544	658	-114	17,3	531
Wareneinsatz Kantine	120	106	120	-14	11,7	108
sonstiger Materialaufwand	110	95	110	-15	13,6	75
Materialaufwand	1.593	1.436	1.472	-36	2,4	1.358
Personalkosten	3.383	3.280	3.656	-376	10,3	3.351
Abschreibungen	982	1.004	1.049	-45	4,3	1.034
Gebäude- und Grundstückmieten	385	404	426	-22	5,2	426
Kfz-Leasing	43	43	70	-27	38,6	55
Versicherungsbeiträge	181	169	182	-13	7,1	175
Übrige betriebliche Aufwendungen	263	206	246	-40	16,3	215
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	1	1	4	-3	75,0	3
Zinsbelastung	97	76	135	-59	43,7	102
Sonstige Steuern	30	26	30	-4	13,3	25
Interne Leistungsverrechnung	-4.398	-4.271	-4.574	303	6,6	-4.408
Umlagen	303	331	281	50	17,8	321
Betriebsaufwand	2.863	2.705	2.977	-272	9,1	2.657
Betriebsergebnis	47	132	30	102	>100	235
Ertragssteuern	0	-1	-9	8	88,9	-1
Ergebnis	47	131	21	110	>100	234

Zum Jahresende schließen die Hilfsbetriebe mit einem **Ergebnis** von TEUR 131 ab, das um TEUR 110 höher ist als der Planwert.

Dabei erzielt der Bereich Mess- und Regeltechnik zum Jahresende ein ausgeglichenes Ergebnis. Den Personalkosten in Höhe von TEUR 297, die um TEUR 17 geringer ausfallen, stehen ungeplante Aufwendungen für Arbeitskleidung sowie Fort- und Weiterbildung gegenüber.

Auch die Kantine weist ein ausgeglichenes Ergebnis aus, wobei der Betriebsaufwand vor allem durch geringere Materialaufwendungen um TEUR 26 unten dem Planansatz bleibt.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **Betriebsleistung** ist mit TEUR 2.837 um TEUR 170 unter dem Planwert. Die Fuhrparkerlöse aus der Vermietung von Fahrern und Fahrzeugen an die Stadt Ingolstadt war um TEUR 162 geringer als erwartet. Außerdem war das Team in der Werkstatt nicht voll besetzt, sodass auch hier die Umsatzerlöse hinter dem Plan zurück bleiben.

Der **Betriebsaufwand** ist mit TEUR 272 unter dem Planansatz.

Durch die nicht besetzten Stellen der Werkstatt mussten deutlich mehr Leistungen fremd vergeben werden, sodass die Aufwendungen für die Instandhaltung Fuhrpark mit TEUR 691 um TEUR 107 deutlich höher ist als geplant. Mit den preisbedingt um TEUR 114 geringeren Treibstoffkosten ergibt sich ein **Materialaufwand** mit TEUR 1.436 nahezu auf Planniveau.

Die im Vergleich zum Plan um 1,5 VZÄ geringere Besetzung in der Werkstatt wirkt sich auch auf die **Personalkosten** aus, die den Planwert um TEUR 376 unterschreiten. Hier kommt der Effekt hinzu, dass die Personalkosten der Mitarbeiter des Fachbereichs Logistik und Vertrieb entsprechend ihrer Tätigkeit direkt den Fachbereichen zugeordnet wurden.

Die Abschreibungen (TEUR 45) und Leasingkosten der Fahrzeuge (TEUR 27), die Zinsbelastungen (TEUR 59) als auch die Kosten für übrige betriebliche Aufwendungen (TEUR 40) fallen zum Jahresende deutlich geringer aus als geplant.

Im Rahmen der **internen Leistungsverrechnung** wurden Fahrzeuge und Fahrer nahezu auf Planniveau an die anderen Bereiche verrechnet. Allerdings wurden die Personalkosten des Fachbereichs Logistik und Vertrieb nicht mehr über die internen Leistungen verrechnet, sodass ein geringerer Aufwand von TEUR 303 entstand.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.9.1. Aufgabenübertragungen der Allgemeinen Reinigung

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-
	per 30.06.17			IST - Plan		Vorjahr
	2016/17	2016/17	2016/17	T€	%	2015/16
	T€	T€	T€	T€		T€
Reinigung						
Innenstadt	536	589	536	53	9,9	463
Bushaltestellen	159	170	159	11	6,9	137
Wildkrautbeseitigung	106	101	106	-5	4,7	70
Ortsverbindungsstraßen	80	62	80	-18	22,5	68
Omnibusbahnhof	27	27	27	0	0,0	9
WC Container Badeseen	11	4	10	-6	60,0	0
Donauufer und Donaubühne	29	28	29	-1	3,4	7
Zusatzreinigung	55	55	0	55	>100	0
Friedhöfe	52	58	52	6	11,5	39
Kostenerstattung durch die Stadt Ingolstadt	1.055	1.092	999	93	9,3	793
Betriebsleistung	1.055	1.092	999	93	9,3	793
Materialaufwand	7	4	7	-3	42,9	0
Interne Leistungsverrechnung						
<i>Personalverrechnung Mitarbeiter Straßenreinigung</i>	728	728	598	130	21,7	583
<i>Personalverrechnung Mitarbeiter Fuhrpark</i>	153	155	129	26	20,2	159
<i>Fahrzeugkosten</i>	176	205	262	-57	21,8	199
Betriebsaufwand	1.064	1.092	996	96	9,6	941
Betriebsergebnis laufendes Jahr	-9	0	3	-3	>100	-148
Aufwandsersatz periodenfremd	129	129	0	129	>100	0
Betriebsergebnis Gesamt	120	129	3	126	>100	-148

Das **Betriebsergebnis** für die Aufgabenübertragungen der Allgemeinen Reinigung von TEUR 129 stellt den periodenfremden Aufwandsersatz für das Vorjahr dar. Die Aufwendungen für die vom Stadtrat der Stadt Ingolstadt beschlossenen Leistungen werden von der Stadt Ingolstadt kostendeckend in Höhe von TEUR 1.092 erstattet.

Der **Betriebsaufwand** wurde mit TEUR 960 im Wirtschaftsplan genehmigt. Unter Berücksichtigung der Zuordnung weiterer Leistungen zu den Aufgabenübertragungen im November 2017 wurde einer Kostenerstattung von insgesamt TEUR 1.055 zugestimmt. Damit weicht die tatsächlich notwendige Kostenerstattung von TEUR 1.092 um 3,5% von der genehmigten Summe ab. Für die Innenstadtreinigung war mehr Personal der Straßenreinigung notwendig als geplant. Außerdem war der Entsorgungsaufwand des Kehrichts der Friedhöfe aufwendiger als erwartet

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.9.2. Auftragsarbeiten der Allgemeinen Reinigung

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-
	per 30.06.17			IST - Plan		Vorjahr
	2016/17	2016/17	2016/17	T€	%	2015/16
	T€	T€	T€	T€		T€
Reinigung						
INVG	54	67	54	13	24,1	40
Öffentliche Uhren	0	5	5	0	0,0	19
Bedürfnisanstalten	1	3	10	-7	70,0	8
Wochenmarkt	9	11	9	2	22,2	7
sonstige Reinigungsleistungen	91	93	147	-54	36,7	90
Umsatzerlöse	155	179	225	-46	20,4	164
Bestandsveränderungen	0	-39	0	-39	>100	39
sonst. betriebl. Erträge	4	4	0	4	>100	0
Kostenerstattung Asylbewerber durch Stad	0	0	163	-163	>100	0
Betriebsleistung	159	144	388	-244	62,9	203
Materialaufwand	188	195	332	-137	41,3	301
<i>davon Kosten für Asylbewerber</i>	5	4	87	-83	95,4	28
Personalkosten	540	518	615	-97	15,8	456
Abschreibungen	36	40	43	-3	7,0	35
Sonstige betriebliche Aufwendungen	42	43	33	10	30,3	41
<i>davon Kosten für Asylbewerber</i>	10	6	19	-13	68,4	3
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstell	1	1	1	0	0,0	0
Zinsbelastung	7	6	7	-1	14,3	6
Interne Leistungsverrechnung	-678	-671	-623	-48	7,7	-512
<i>davon Kosten für Asylbewerber</i>	1	3	49	-46	93,9	2
Umlagen	40	46	70	-24	34,3	50
Betriebsaufwand	176	178	478	-300	62,8	377
Betriebsergebnis	-17	-34	-90	56	62,2	-174

Die Auftragsarbeiten der Allgemeinen Reinigung erwirtschaften zum Jahresende ein negatives **Ergebnis** von TEUR 34, welches um TEUR 56 besser als der Planwert ausfällt.

Dabei bleibt die **Betriebsleistung** um TEUR 244 unter dem anteiligen Planwert. Für die Beschäftigung von Asylbewerbern eingeplante Kostenerstattungen durch die Stadt Ingolstadt in Höhe von TEUR 163 sind größtenteils nicht angefallen (Kosten für die Beschäftigung von Asylbewerbern TEUR 13) und wurden nicht geleistet. Weiterhin wurden TEUR 85 weniger Erlöse erwirtschaftet als geplant.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Neben geringeren Kosten für Asylbewerber wirken sich geringere Aufwendungen für Zeitarbeiter im **Materialaufwand** mit TEUR 137 aus.

Außerdem wurden die **Personalkosten** um TEUR 97 reduziert. Unter Berücksichtigung von um TEUR 24 geringeren Umlagen ergibt sich damit ein um TEUR 300 geringerer **Betriebsaufwand** von TEUR 178.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.10. Spartenergebnis Winterdienst

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-
	per 30.06.17					Vorjahr
	2016/17	2016/17	2016/17	IST - Plan		2015/16
	T€	T€	T€	T€	%	T€
Umsatzerlöse durch Dritte	0	0	40	-40	>100	40
Kostenerstattung durch Stadt Ingolstadt	1.279	1.014	0	1.014	>100	978
sonstige betriebliche Erträge	24	21	1.279	-1.258	98,4	0
sonst. betriebl. Erträge Gesamt	1.303	1.035	1.279	-244	19,1	978
Betriebsleistung	1.303	1.035	1.319	-284	21,5	1.018
Streugut, Split, Blähschiefer	120	100	131	-31	23,7	179
Personalgestellung Stadt	270	252	270	-18	6,7	259
Einsatz und Vorhaltekosten Fremdfirmen	70	38	100	-62	62,0	112
Ersatzteile / Reparaturen	38	94	53	41	77,4	28
Materialaufwand	498	484	554	-70	12,6	578
Personalkosten	54	43	57	-14	24,6	62
Abschreibungen	77	77	87	-10	11,5	176
Mietaufwendungen	127	144	135	9	6,7	130
Übrige betriebliche Aufwendungen	26	14	15	-1	6,7	10
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	1	2	1	1	>100	1
Zinsbelastung	11	9	14	-5	35,7	11
Interne Leistungsverrechnung	347	233	448	-215	48,0	456
davon Personal INKB	221	187	405	-218	53,8	463
davon Fahrzeugkilometer	9	10	20	-10	50,0	21
davon Fahrzeugstunden	68	65	84	-19	22,6	112
davon Verr.-Sätze Überdeckung	49	-29	-61	32	52,5	-140
Umlagen	29	29	8	21	>100	36
Betriebsaufwand	1.170	1.035	1.319	-284	21,5	1.460
Betriebsergebnis laufendes Jahr	133	0	0	0	0,0	-442
Aufwandsersatz periodenfremd	442	442	0	442	>100	0
Betriebsergebnis Gesamt	575	442	0	442	>100	-442

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-
	per 30.06.17					Vorjahr
	2016/17	2016/17	2016/17	IST - Plan		2015/16
Personalstunden INKB	5.081	4.502	9.685	-5.183	53,5	11.045
Fahrzeugkilometer	14.536	14.359	29.055	-14.696	50,6	27.728
Fahrzeugstunden	2.372	2.307	2.847	-540	19,0	3.692

Der **Betriebsaufwand** für den Winterdienst beträgt zum Jahresende TEUR 1.035. Die Betriebsleistung beinhaltet die Kostenerstattung durch die Stadt Ingolstadt in Höhe von insgesamt TEUR 1.014. Ein Teil des im Vorjahr außerordentlich abgeschrie-

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

benen Salzes hat INKB wieder erhalten, was im sonstigen betrieblichen Ertrag mit TEUR 21 dargestellt ist.

Bedingt durch den milden Winter wurde weniger Salz, Splitt und Blähschiefer als geplant benötigt. Die vor dem Winter 2016/17 durchgeführten Kostenoptimierungen im Winterdienst zeigen sich auch unter Berücksichtigung des milden Winters deutlich in den Einsatz- und Vorhaltekosten der Fremdfirmen (TEUR -62) sowie in den internen Leistungsverrechnungen (TEUR -215).

<u>Personal-Einsatz</u>	<u>2016/17</u>	<u>2015/16</u>
Mitarbeiter Stadt	52 Personen	53,5 Personen
Mitarbeiter IN-KB	34 Personen	42 Personen
Gesamt-Mitarbeiter	86 Personen	95,5 Personen
<u>Fahrzeug-Einsatz</u>		
Räumkilometer	5.983 km	8.977 km
Streckenkilometer	18.057 km	16.013 km
Fahrzeug Stunden (IN-KB)	2.307 Std.	3.692 Std.
<u>Streumittel-Verbrauch</u>		
Salz Menge	1.437 t	1.053 t
Blähschiefer Menge	18 m ³	23 m ³
<u>Winterdienst auf</u>		
Straßen (ohne Wohnstraßen)	366 km	366 km
Radwegen	294 km	294 km
davon Winterradrouten	155 km	0 km
Gesamt	521 km	660 km
Bushaltestellen	549 km	549 km
Gefahrenstellen	1.361 Stellen	1.359 Stellen

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.11. Spartenergebnis Sonstige Aufgabenerfüllung

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-
	per 30.06.17			IST - Plan		Vorjahr
	2016/17	2016/17	2016/17	T€	%	2015/16
	T€	T€	T€	T€		T€
Erlöse Abfallwirtschaft	891	862	528	334	63,3	509
Erlöse Entwässerung	926	1.022	604	418	69,2	633
Erlöse Wasserversorgung	1.370	1.538	532	1.006	>100	995
Erlöse Tiefbau	270	341	300	41	13,7	251
Erlöse Winterdienst	42	42	0	42	>100	0
sonstige Erlöse	90	91	3	88	>100	104
Umsatzerlöse	3.589	3.896	1.967	1.929	98,1	2.492
Bestandsveränderungen	-57	-52	0	-52	>100	104
sonst. betriebl. Erträge	0	0	0	0	0,0	1
Betriebsleistung	3.532	3.844	1.967	1.877	95,4	2.597
Materialaufwand	2.398	2.561	1.125	1.436	>100	1.566
Personalkosten	254	292	207	85	41,1	295
Abschreibungen	10	10	10	0	0,0	10
Sonstige betriebliche Aufwendungen	98	82	65	17	26,2	56
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückste	0	1	0	1	>100	0
Zinsbelastung	1	7	2	5	>100	2
Interne Leistungsverrechnung	550	609	355	254	71,5	314
Umlagen	86	144	92	52	56,5	64
Betriebsaufwand	3.397	3.706	1.856	1.850	99,7	2.307
Betriebsergebnis	135	138	111	27	24,3	290
Ertragssteuern	-17	-31	-33	2	6,1	-25
Ergebnis	118	107	78	29	37,2	265

Das Ergebnis nach Steuern von TEUR 107 aus den sonstigen Aufgabenerfüllungen liegt um TEUR 29 über Plan.

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 3.896 übersteigen den Planansatz deutlich um TEUR 1.929.

Der positive Beitrag der Erlöse aus den Betriebsführungen in der **Wasserversorgung** beträgt TEUR 1.538 und ist damit TEUR 1.006 über Plan. Die Erlöse stammen neben den Betriebsführungen überwiegend aus Leistungen, die für die Gemeinden zusätzlich erbracht wurden. Diesen stehen Materialaufwendungen in gleicher Höhe

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

gegenüber. Das positive Ergebnis aus dem Nebengeschäft der Wasserversorgung beträgt TEUR 47.

Die Erlöse der sonstigen Aufgabenerfüllungen der **Entwässerung** belaufen sich auf TEUR 1.022 und liegen damit TEUR 418 über dem angesetzten Planwert. Ursächlich dafür sind Erlöse aus ungeplanten TV-Befahrungen, höhere Erlöse aus den Betriebsführungen der Max-Immelmann Kaserne, der Gemeinde Ernsgaden und der Kläranlage Bergeheim. Zum Jahresende erwirtschaften die sonstigen Aufgabenerfüllungen der Entwässerung ein Ergebnis in Höhe von TEUR 187.

In der **Abfallwirtschaft** werden zum 30.09.2017 Umsatzerlöse von TEUR 862 ausgewiesen und sind damit um TEUR 334 höher als geplant. Die Inbetriebnahme der Max-Immelmann Kaserne sowie ein erhöhter Bedarf an Zwischenlagerung von Bodenaushub, führen zu dieser Steigerung. Mit einem Gewinn von TEUR 19 wird der Plan erreicht.

Im **Tiefbau** stehen den Umsatzerlösen von TEUR 341 Auflösungen von Bestandveränderungen in Höhe von TEUR 68 gegenüber. Die Betriebsleistung beträgt damit TEUR 273 und liegt mit TEUR 27 unter Plan. Zum Jahresende wurden deutlich weniger Aufgrabungen ausgeführt, sodass insgesamt ein negatives Ergebnis von TEUR 137 ausgewiesen wird.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.12. Einlage bei der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH

Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH	Prognose per 30.06.	IST	Plan	Abweichung		Vorjahr
	2016/17	2016/17	2016/17	IST - Plan		2015/16
Zusammensetzung des Jahresergebnisses	T€	T€	T€	T€	%	T€
SWI Beteiligungen (Bereich Energieversorgung)	2.219	2.129	2.146	-17	0,8	1.990
SWI Energie	12.870	12.464	12.881	-417	3,2	13.068
SWI Netze	10.314	11.398	9.313	2.085	22,4	10.291
Bereich Energieversorgung	25.403	25.991	24.340	1.651	6,8	25.349
SWI Beteiligungen (Bereich Freizeit/Verkehr/Telekomm.)	104	149	104	45	43,3	154
Bayerngas	0	0	0	0	0,0	0
INVG einschließlich Stadtbuss Ingolstadt GmbH	-11.995	-8.895	-12.700	3.805	30,0	-12.964
SWI Freizeitanlagen	-8.302	-7.824	-7.925	101	1,3	-7.460
Bereich Freizeit, Verkehr	-20.193	-16.570	-20.521	3.951	19,3	-20.270
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.210	9.421	3.819	5.602	>100	5.079
Ertragsteuern	-1.679	-3.020	-990	-2.030	>100	-1.070
Jahresüberschuss	3.531	6.401	2.829	3.572	>100	4.009
Einlage INKB	5.543	2.805	5.900	-3.095	52,5	5.584
Ausschüttungsanspruch MVV	9.074	9.206	8.729	477	5,5	9.593
nachrichtlich Ermittlung Einlage						
Gewinnanteil Energieversorgung - 51,6 %	13.108	13.411	12.559	852	6,8	13.080
Verlust Freizeit, Verkehr 100 %	-20.193	-16.570	-20.521	3.951	19,3	-20.270
Vergütung Steuerersparnis	1.542	354	2.062	-1.708	82,8	1.606
Einlageverpflichtung INKB bei SWI Beteiligungen	-5.543	-2.805	-5.900	3.095	52,5	-5.584

Die Einlageverpflichtung der INKB bei der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH in Höhe von TEUR 2.805 liegt deutlich unter Plan (TEUR 5.900), insbesondere aus der geringeren Verlustübernahme des ÖPNVs.

Im Bereich Energieversorgung sorgen im Stromvertrieb Minderungen, überwiegend im Privatkundenvertrieb, für einen geringeren Ergebnisbeitrag. Der Gasvertrieb kann durch witterungsbedingte Mehrmengen die Kundenverluste kompensieren und den geplanten Beitrag erreichen. In der Fernwärme belasten erhöhte Bezugsaufwendungen und der fehlende Absatz an einen Großkunden das Ergebnis. Aufgrund schlechterer Windverhältnisse und durch die Verschiebung der Ausschüttung der SWI Windpark Hain-Ost GmbH liegt vor allem die erneuerbare Erzeugung deutlich unter ihren

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Erwartungen. Im Netzbereich fällt vorrangig der Ergebnisbeitrag aus dem Gas aufgrund witterungsbedingter Mehrmengen deutlich höher aus. Die geplante Netzlast im Strom konnte erreicht werden während die Mengen in der Wärme etwas unter den geplanten liegen, was jedoch nach Einführung des mengenunabhängigen Transportentgelts gegenüber der Schwestergesellschaft SWI Energie GmbH keine Auswirkung auf das Ergebnis hat. Durch die insgesamt positive Entwicklung im periodenfremden Ergebnis aufgrund diverser Rückstellungsaufösungen sowie geringeren Zinsaufwendungen wird das geplante Ergebnis im Bereich Energieversorgung überschritten.

Wie im Vorjahr sowie auch in der Planung berücksichtigt, erfolgte von der Bayerngas GmbH keine Gewinnausschüttung an die Gesellschafter.

Im öffentlichen Personennahverkehr fallen die nicht erlösgedeckten Aufwendungen im Vorjahresvergleich und auch gegenüber Plan deutlich niedriger aus. Es konnten deutlich höhere Fahrscheinerlöse erzielt sowie Rückstellungen in Höhe von 1,3 Mio. EUR, insbesondere hinsichtlich Rückforderungen bei Zuwendungen für den Schüler- und Auszubildendenverkehr (§ 45 a PBefG), ertragswirksam aufgelöst werden.

Bei den Freizeitanlagen enthalten die auszugleichenden Kosten im Geschäftsjahr 2016/17 Belastungen aus dem Abbruch des alten Hallenbades sowie aus der Nachberechnung von Abwassergebühren für Vorjahre. Die übrigen nicht gedeckten Kosten fallen im Vorjahresvergleich und auch gegenüber Plan niedriger aus, da geringere Energie- und Wasserverbrauchskosten für den Betrieb der Anlagen zu verzeichnen sind und der erstmals ganzjährige Besucherzuwachs im Sportbad erlöswirksam wurde.

Von den voll zu tragenden nicht erlösgedeckten Kosten im ÖPNV und bei den Freizeitanlagen in Höhe von insgesamt TEUR 16.570 kann ein Anteil von TEUR 2.805 nicht durch den 51,6 %igen Gewinnanspruch des Bereichs Energieversorgung

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

(TEUR 13.411) und der Steuerersparnis aus dem steuerlichen Querverbund (TEUR 354) gedeckt werden. INKB hat diesen überschießenden Betrag von TEUR 2.805 der SWI Beteiligungen GmbH zu erstatten.

II. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanz der Ingolstädter Kommunalbetriebe zum 30.09.2017 stellt sich im Vergleich zur Planbilanz wie folgt dar:

	Ist 30.09.2017	Plan 30.09.2017	Veränderung
	T€	T€	T€
Aktiva			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	23.230	24.483	-1.253
- Sachanlagen	198.692	205.837	-7.145
- Finanzanlagen	75.695	75.696	-1
Anlagevermögen	297.617	306.016	-8.399
- Vorräte	163	500	-337
- Forderungen	13.023	11.000	2.023
- liquide Mittel (Kasse)	189	500	-311
Umlaufvermögen	13.375	12.000	1.375
Rechnungsabgrenzungsposten	643	500	143
Summa Aktiva	311.635	318.516	-6.881
Passiva			
- Gezeichnetes Kapital	33.000	33.000	0
- Rücklagen	60.050	66.766	-6.716
- Verlustvortrag	-2.717	-2.509	-208
- Jahresverlust	-1.432	-4.850	3.418
Eigenkapital	88.901	92.407	-3.506
Empfangene Ertragszuschüsse	87.892	93.879	-5.987
Rückstellungen	17.523	12.072	5.451
- Kredite	111.623	108.258	3.365
- Einlageverpflichtung SWI	2.805	5.900	-3.095
- übrige Verbindlichkeiten	2.875	6.000	-3.125
Verbindlichkeiten	117.303	120.158	-2.855
Rechnungsabgrenzungsposten	16	0	16
Summe Passiva	311.635	318.516	-6.881

Die **Bilanzsumme** liegt mit TEUR 311.635 deutlich um TEUR 6.881 unter Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Der geplante Zuwachs des Anlagevermögens um TEUR 12.592 wurde mit TEUR 7.760 nicht erreicht. Es wurde TEUR 5.532 weniger investiert als angenommen. Die erwartete Zuführung zu den Rücklagen durch die Stadt Ingolstadt in Höhe von TEUR 7.800 für den Bau des Sportbades wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Dadurch war eine um TEUR 3.365 höhere Kreditaufnahme erforderlich als angenommen.

Das **Anlagevermögen** liegt mit TEUR 297.617 um TEUR 8.399 unter Plan und hat einen Anteil von 95,5% am Gesamtvermögen. Den größten Anteil am Anlagevermögen hat die Entwässerung mit 59%. Nach den Finanzanlagen mit 25% stellt die Wasserversorgung mit 14% auch einen wesentlichen Teil des Anlagevermögens dar. Dementsprechend wurden auch in diesem Jahr mit TEUR 13.813 76% in Entwässerungsanlagen investiert. TEUR 3.849 oder 21% wurden für die Wasserversorgung investiert. Durch die sehr ungünstige Preisentwicklung bei geplanten Baumaßnahmen wurden einige Projekte zurückgestellt.

Die Entwicklung stellt sich im Vergleich zum Plan wie folgt dar:

Entwicklung Anlagevermögen	2016/17 TEUR	Plan TEUR	Abweichung TEUR
Anfangsbestand	289.857	293.424	-3.567
Zugänge - Investitionen	18.256	23.316	-5.060
Abschreibungen	-10.495	-10.724	229
Abgänge - Restbuchwerte	-1	0	-1
Anlagevermögen Endbestand	297.617	306.016	-8.399

Das **Investitionsbudget** wurde wie folgt ausgeschöpft:

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

	Prognose zum II. Quartal	Übertrag- ung von 2015/2016	W-Plan	Gesamt Budget	IST	Übertrag- ung auf 2017/2018	IST inkl. Übertrag	Abweichung IST inkl. Übertrag zu Budget
	2016/2017		2016/2017	2016/2017	09.10.2017		09.10.2017	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.954	835	1.903	2.738	788	823	1.611	-1.127
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	829	353	582	935	199	493	692	-243
2. Rechte aus der Mitgliedschaft am Zweckverband Zentralkläranlage	704	482	900	1.382	443	330	773	-609
3. Kostenübernahme Kläranlage als Einleitungsrechte in die Kläranlage Bergheim	421	0	421	421	146	0	146	-275
II. Sachanlagen	22.167	1.704	21.414	23.118	17.468	4.709	22.177	-941
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	148	204	819	1.023	-23	190	167	-856
2. Entsorgungs- und Kanalanlagen	14.609	231	14.415	14.646	13.075	1.571	14.646	0
3. Müll- und Wertstoffbehälter	511	169	342	511	183	328	511	0
4. Wasserversorgung	4.169	0	4.239	4.239	3.639	601	4.240	1
a) Wassergewinnungsanlagen	44	0	94	94	95	0	95	1
b) Verteilungsanlagen	4.125	0	4.145	4.145	3.544	601	4.145	0
5. Fahrzeuge	2.252	1.003	1.266	2.269	392	1.792	2.184	-85
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	478	97	333	430	202	227	429	-1
III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
Immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen	24.121	2.539	23.317	25.856	18.256	5.532	23.788	-2.068

Mit der Genehmigung des Jahresabschlusses 2015/16 wurden die nicht ausgeschöpften Budgetmittel für Investitionen von TEUR 2.539 und die damit verbundenen Fremdmittelaufnahmen auf das Wirtschaftsjahr 2016/17 übertragen. Für das Wirtschaftsjahr 2016/17 standen somit genehmigte Investitionsmittel von TEUR 25.856 zur Verfügung.

Im Wirtschaftsjahr 2016/17 wurde dieses Investitionsbudget in Höhe von TEUR 18.256 zu 71% ausgeschöpft.

Von den nicht verwendeten Mitteln in Höhe von TEUR 7.600 sollen TEUR 5.532 für Investitionen auf das folgende Wirtschaftsjahr 2017/18 übertragen werden. Für TEUR 2.465 davon bestehen bereits konkrete vertragliche Verpflichtungen.

Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte wurden mit TEUR 199 und einem Übertrag von TEUR 493 um TEUR 243 weniger ausgeschöpft als geplant.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Im Wesentlichen wurde in eine Digitalisierung der Tourenplanung bei der Abfallwirtschaft, die Betriebsführungssoftware für den Kanalunterhalt, ein Laborinformationssystem (LIMS) und Dienstbarkeiten für Mischwasserkanal investiert.

Die Investitionsumlage für die Rechte aus der Mitgliedschaft **am Zweckverband Zentralkläranlage (ZKA)** beläuft sich im abgelaufenen Wirtschaftsjahr auf TEUR 443, bei geplanten Mitteln in Höhe von TEUR 1.382. Aufgrund der Verschiebung eines Teils des diesjährigen Investitionsvolumens müssen TEUR 330 in das nächste Jahr übertragen werden.

Für die **Kläranlage Bergheim** wurden im Wirtschaftsjahr 2017 TEUR 146 von den geplanten TEUR 421 ausgeschöpft. Durch den Fertigstellung bzw. den Abschluss des Projekts müssen für das kommende Jahr keine Mittel übertragen werden.

Für **Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte** wurden TEUR -23 ausgegeben. Die Investitionen liegen TEUR 1.046 unter dem Gesamtbudget für das Geschäftsjahr. Die negativen Investitionen beruhen auf dem Erhalt von Fördermitteln der Regierung von Oberbayern in Höhe von TEUR 142 für die in den Vorjahren angefallenen Kosten zur Ermittlung eines alternativen Standortes. Die geplanten Mittel im Bereich Entwässerung für Grundstückserwerbe im Zusammenhang mit Entwässerungseinrichtungen in Höhe von TEUR 410 wurden nicht notwendig. Die geplanten Investitionen für Fort Hartmann in Höhe von TEUR 170 fallen als Deponie Kosten in den Betriebs- und Geschäftsausstattungskosten an und werden in 2017/18 umgesetzt. Auch konnte der Erwerb von verschiedenen Grundstücken in der Wasserversorgung nicht umgesetzt werden (TEUR 341).

Aus dem bereitgestellten Investitionsvolumen von TEUR 14.646 für die **Entsorgungs- und Kanalanlagen** wurden TEUR 13.075 verwendet. Aufgrund der ungünstigen Preisentwicklung wurden einige Baumaßnahmen vorerst zurückgestellt. Es wurden für den Kanalneubau insgesamt TEUR 1.537 investiert, insbesondere für das Baugebiet am Kreuzäcker (TEUR 1.071) und den Neubau des Kanals am Westpark

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

(TEUR 563). Für Maßnahmen zur Fremdwasserreduzierung wurden TEUR 556 eingesetzt. Aufgrund des baulichen Zustandes mussten TEUR 5.148 unter anderem in die Bahnquerung am Hauptbahnhof (TEUR 448), in die Wenningstr. bzw. Ringseestr. (TEUR 540), in die Sebastianstr. (TEUR 669) sowie in die Seitengassen der Altstadt (TEUR 584) investiert werden. Zur Umsetzung des Generalentwässerungsplans wurden Investitionen in Höhe von TEUR 5.860 getätigt. Die durchgeführten Projekte umfassen u.a. die Richard-Wagner / Hindenburgstraße (TEUR 694), Frühlingstraße (TEUR 679), den Teilrückbau der Kläranlage Pettenhofen (TEUR 1.650) sowie die Kanalerneuerung Martin-Hemm-Str./Maffeistraße (TEUR 1.296). Für das Wirtschaftsjahr 2017/18 werden Mittel in Höhe von TEUR 1.571 übertragen.

Im Bereich der **Müll- und Wertstoffbehälter** wurden von den TEUR 511 TEUR 183 ausgegeben. TEUR 328 werden auf das folgende Geschäftsjahr übertragen. Es wird erwartet, dass mit der Einführung des Ident Systems mehr neue Tonnen benötigt werden. Das geplante Budget wird damit im kommenden Jahr ausgeschöpft.

Für **Wassergewinnungs- und Verteilungsanlagen** wurden TEUR 3.639, und somit TEUR 600 weniger als im Wirtschaftsplan geplant, investiert.

Vor allem geringere Ausgaben bei den Hausanschlüssen von TEUR 533 tragen dazu bei. Ebenso wurde der Asbestzement-Rückbau mit TEUR 300 nicht ausgeführt, dagegen flossen TEUR 197 mehr in die Altstadtsanierung und Projekte des Tiefbauamtes. Die Einsparung in diesem Jahr wird ins nächste Jahr übertragen und wird planmäßig für Investitionen im Zuge des Altstadtkonzeptes sowie des Tiefbauamtes verwendet.

Bei der **Fahrzeugbeschaffung** wurden aufgrund langer Lieferzeiten und aufwendigen Ausschreibungsverfahren mit TEUR 392 um TEUR 1.877 weniger als geplant umgesetzt. Es werden TEUR 1.792 in das Folgejahr 2017/18 für bereits bestellte oder ausgeschriebene Fahrzeuge übertragen, womit das Budget nahezu ausgeschöpft wird.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Aus dem Budget für die **Betriebs- und Geschäftsausstattung** von TEUR 430 wurden TEUR 202 hauptsächlich für kleinere Investitionen über alle Bereiche verbraucht. Hervorzuheben ist der begehbare Kanal (TEUR 10), verschiedene Anschaffungen im Labor (TEUR 27), eine TV Kamera für die Kanalinspektion (TEUR 17), Beleuchtung/Kameras/Strom für Fort Hartmann (TEUR 25) sowie eine Arbeitsplattform für die Reparatur von Fahrzeugen (TEUR 25).

Das **Umlaufvermögen** liegt mit TEUR 13.375 bedingt durch höhere Forderungsausstände um TEUR 1.375 über dem Planansatz.

Die prognostizierten Einlagen der Stadt Ingolstadt für den Bau des neuen Sportbads in Höhe von TEUR 7.800 in 2015/16 erfolgten bis zum Stichtag nicht. Zur Deckung des Verlusts aus dem Vorjahr wurden TEUR 465 Rücklagen aufgelöst. Damit standen zum Stichtag Rücklagen in Höhe von TEUR 60.050 zur Verfügung. Nach dem Ausgleich des Jahresverlusts durch die Gesellschafterin Stadt Ingolstadt von TEUR 4.490 konnte der Verlustvortrag um TEUR 438 gemindert werden. Der Verlustvortrag mit TEUR 2.717 (Plan TEUR -2.509) entspricht damit der Gebührenunterdeckung zum 30.09.2016. Mit dem um TEUR 3.418 deutlich geringeren Jahresverlust von TEUR 1.432 stellt sich das **Eigenkapital** somit insgesamt mit TEUR 88.901 um TEUR 3.506 niedriger dar als geplant.

Zu dem um TEUR 3.418 besseren Jahresergebnis trug das operative Ergebnis der INKB TEUR 456 bei. Der größere Teil begründet sich durch das um TEUR 2.962 bessere negative Beteiligungsergebnis von TEUR 2.760, das sich in erster Linie durch den um TEUR 3.095 geringeren Verlustausgleich aus den SWI Beteiligungen ergibt.

Die Stadt wird zum Ausgleich eines Teilbetrages des Jahresverlustes aus dem Haushalt 2017 eine Einlage von TEUR 1.280 an INKB leisten. Außerdem sollen TEUR 351 aus den Rücklagen aufgelöst werden. Damit ergibt sich eine Minderung

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

des auf neue Rechnung vorgetragen Verlustvortrages um TEUR 200. Der dann in der Bilanz des nächsten Jahres auszuweisende Verlustvortrag von TEUR 2.517 entspricht den Gebührenunterdeckungen zum Stichtag.

Die vereinnahmten Beiträge, Zuwendungen und Kostenerstattungen für Ver- und Entsorgungsanlagen werden als **empfangene Ertragszuschüsse** passiviert. Diese sind mit TEUR 87.892 um TEUR 5.987 geringer als geplant.

Sie entwickelten sich im Vergleich zum Plan wie folgt:

Empfangene Ertragszuschüsse	Anfangsbestand TEUR	vereinnahmte Beiträge TEUR	Auflösungen TEUR	Endstand TEUR
Wasserversorgung	10.348	1.058	802	10.604
Planansatz	10.108	1.358	783	10.683
Entwässerung	54.759	899	2.237	53.421
Planansatz	54.799	1.600	2.217	54.182
Straßenentwässerungsanteil	24.631	337	1.102	23.866
Planansatz	25.568	4.596	1.150	29.014
Gesamt	89.738	2.294	4.140	87.892
Planansatz	90.475	7.554	4.150	93.879

Seit dem Geschäftsjahr 2014/15 werden die Investitionsumlagen der Stadt Ingolstadt für den Straßenentwässerungsanteil projektbezogen nach Projektabschluss und Vorliegen der entsprechenden Baurechnungen verrechnet. Dadurch dass die Schlussrechnungen zu den Bauprojekten erst zeitlich stark verzögert vorliegen, konnten in diesem Jahr nur TEUR 337 (Plan TEUR 4.596) verrechnet werden.

Die Entwicklung der **Rückstellungen** gegenüber Plan stellt sich wie folgt dar:

Rückstellungen	IST TEUR	Plan TEUR	Abweichung TEUR
Pensionen und Beihilfen	3.542	3.667	-125
Gebührenüberschüsse	5.013	2.794	2.219
Sonstige	3.796	3.539	257
Widersprüche	589	72	517
Ausstehende Rechnungen Invest	4.583	2.000	2.583
Gesamt	17.523	12.072	5.451

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **Rückstellungen für Gebührenüberschüsse** betreffen die Bereiche Entwässerung mit TEUR 3.414, Abfallentsorgung mit TEUR 1.587 und Wasserversorgung Bergheim mit TEUR 12. Die Gebührenüberschüsse im Bereich Entwässerung waren in den letzten beiden Jahren deutlich um insgesamt TEUR 2.787 höher als erwartet. Im Gegensatz dazu wurden die Gebührenüberschüsse der Abfallentsorgung um TEUR 582 stärker abgebaut als geplant.

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten Rückstellungen für Personalverpflichtungen insbesondere für Urlaub, Überstunden, Weihnachtsgeld, Leistungszulagen, Altersteilzeit und Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall mit TEUR 1.603 (Planwert TEUR 1.514), wobei vor allem die Rückstellungen für Altersteilzeit und für Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall deutlich höher sind als geplant. Außerdem wirken sich vor allem höhere Rückstellungen für sonstigen Aufwand und Strombezug mit insgesamt TEUR 819 (TEUR 619) höher aus als erwartet. Dem gegenüber stehen geringere Rückstellungen für Unterhalt, nachsorgenden Umweltschutz und Steuern um TEUR 447.

Die Rückstellungen für Sondervereinbarungen im Zusammenhang mit **Widersprüchen** bleiben mit TEUR 589 deutlich über der Planung.

Die Rückstellungen für **Investitionen** sind im Geschäftsjahr mit TEUR 3.648 verbraucht worden. Neue Rückstellungen für Investitionen wurden infolge der intensiven Bautätigkeit in Höhe von TEUR 4.358 gebildet. Damit erhöhen sich die Rückstellungen für Investitionen zum Geschäftsjahresende auf TEUR 4.583 und liegen damit um TEUR 2.583 über Plan.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit TEUR 117.303 um TEUR 2.855 geringer als geplant.

Die **Kreditverbindlichkeiten** in Höhe von TEUR 111.623 steigen um TEUR 3.365 im Vergleich zum Plan, da die geplanten Einlagen (TEUR 7.800) nicht zugeführt wurden. Allerdings wurde das geplante Investitionsvolumen auch nicht vollumfänglich umgesetzt (TEUR 5.061).

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die zu leistende **Einlageverpflichtung bei der SWI Beteiligungen GmbH** unterschreitet mit TEUR 2.805 den Planansatz deutlich um TEUR 3.095.

Die darüber hinaus bestehenden **Verbindlichkeiten** (incl. Lieferungen und Leistungen, verbundenen Unternehmen und Stadt Ingolstadt) von TEUR 2.875 fallen um TEUR 3.125 geringer aus als geplant. Darin sind im Wesentlichen Umsatzsteuerverbindlichkeiten von verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 816, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen inklusive gegenüber verbundenen Unternehmen und der Stadt Ingolstadt von TEUR 1.160 enthalten.

Vermögensplan gemäß § 18 KUV

	Prognose 2016/17 in T€	W-Plan 2016/17 in T€	W-Plan inkl. Übertrag 2016/17 in T€	Ist 10/16 - 09/17 in T€
1. Einnahmen				
1.0. Zugang Ertragszuschüsse	5.073	7.554	7.554	2.294
<i>davon Wasserversorgung</i>	1.202	1.358	1.358	1.058
<i>davon Entwässerung</i>	1.600	1.600	1.600	899
<i>davon Stadt Ingolstadt</i>	2.271	4.596	4.596	337
1.1. Abschreibungen und Anlagenabgänge	10.195	10.724	10.724	10.494
1.2. Auflösung Ertragszuschüsse	-4.070	-4.150	-4.150	-4.141
1.3. Zuführung Pensionsrückstellung	103	231	231	152
1.4. Kreditaufnahmen saldiert mit Kredittilgungen	12.250	8.935	11.474	9.376
1.5. Kapitaleinlage der Stadt für Verlustausgleich	4.490	6.276	6.276	4.490
1.6. Abnahme der Vorräte/Forderungen/liquide Mittel	234	0	0	1.216
1.7. Zunahme Rückstellungen/Verbindl.	4.725	6.174	6.174	1.391
1.8. Rücklagenzuführung durch Stadt IN		0	0	0
Einnahmen (Mittelherkunft)	33.000	35.744	38.283	25.272
2. Ausgaben				
2.0. Investitionen im Anlagevermögen	24.121	23.316	25.855	18.256
<i>davon Wasserversorgung</i>	4.629	5.038	5.142	3.849
<i>davon Entwässerung</i>	16.079	17.196	17.786	13.813
<i>davon Fahrzeuge</i>	1.912	1.926	2.785	351
2.1. Zunahme der Forderungen/Vorräte/liquide Mittel	0	0	0	0
2.2. Abnahme Rückstellungen/Verbindl.	0	0	0	0
2.2. Einlage in SWI Beteiligungen	5.584	7.578	7.578	5.584
2.3. Jahresverlust vor Rücklagendotierung	3.295	4.850	4.850	1.432
Ausgaben (Mittelverwendung)	33.000	35.744	38.283	25.272